

Leistungssteuerung beim Roten Kreuz

Effizientes Standardreporting und schnelle Ad hoc-Analysen bringen der Blaulichtorganisation erhebliche Zeitersparnisse.

Mit mehr als 14.000 freiwilligen und beruflichen Mitarbeitern an 130 Standorten ist der Landesverband Niederösterreich des Österreichischen Roten Kreuzes in den Bereichen Ausbildung für Sicherheit und Gesundheit, Gesundheits- und Soziale Dienste, Rettungs- und Krankentransport sowie Großschaden- und Katastrophenbewältigung tätig. Um den Einsatz der Mitarbeiter an den vielen Standorten optimal zu steuern, ist ein effizientes und flexibles Controlling erforderlich. Der RK-Landesverband Niederösterreich war auf der Suche nach einer modernen Controlling-Lösung, die die Fachverantwortlichen und Entscheidungsträger in den 130 Zweigstellen durch ein schnelles und transparentes Reporting unterstützt. Zudem sollten mit der neuen Lösung der Zeitaufwand für die Berichterstattung eingespart und bessere Möglichkeiten für individuelle Auswertungen geschaffen werden.

Schnelles Reporting. Mit den Beratern von Cubeware Österreich baut die Controlling-

Abteilung in der Verbandszentrale gerade ein durchgängiges Reporting-System für die Bereiche Finanzcontrolling, Personalcontrolling und die Leistungssteuerung der verschiedenen Aufgabengebiete auf. Der Finanzbereich ist bereits erfolgreich im Einsatz, weitere Reporting-Module werden in nächster Zeit die Finanzberichte ergänzen. Besonders detailreich gestaltet sind dabei die Reporting-Funktionalitäten rund um die Leistungssteuerung im Rettungs- und Krankentransport, dem mit Abstand größten Bereich des Roten Kreuzes NÖ. Mit den aufbereiteten Daten lässt sich beispielsweise das genaue Einsatzaufkommen von Rettungseinsätzen – gefiltert nach verschiedensten Kriterien wie Tageszeit, Saisonalität, Erkrankungsmuster oder Geographie – analysieren.

Quartalsbericht auf Knopfdruck. Das Controlling kann mit dem Cubeware Cockpit jetzt problemlos Standardberichte und individuelle Auswertungen sowie Trendmessungen erstellen. Die Quartals-Finanzkennzahlen, deren Zusammenstellung

zuvor mit allen vorgelagerten Aktivitäten, Datenaktualisierungen und Prüfungen bis zu eineinhalb Tage in Anspruch genommen hatte, stehen nun im Cubeware Cockpit auf Knopfdruck bereit. Das neue Reporting-System automatisiert die Datenströme: Der Cubeware Importer zieht die benötigten Daten aus den unterschiedlichen Vorsystemen zusammen und stellt sie im Microsoft SQL Server aufbereitet für Analysen zur Verfügung. Positiver Nebeneffekt dieser Automatisierung ist eine deutliche Entlastung der operativen Systeme durch den zeitgesteuerten nächtlichen Datenimport mit dem Cubeware Importer.

Heterogene Strukturen harmonisiert. Der Cubeware Importer überträgt Informationen zu Finanzen und Transporten aus Microsoft Dynamics NAV, Daten aus der Personalmanagement-Software DPW sowie Verwaltungsdaten zu Mitgliedern aus einer selbstentwickelten Oracle-Datenbank in die Reporting-Lösung. Im Microsoft SQL-Server werden die Daten in analysereife Cubes mit den

Themenbereichen Finanzen, HR, Rettungs- und Krankentransport sowie Hauskrankenpflege gespeichert. Neben den heterogenen Datenquellen sind im Berichtswesen des RK IV Niederösterreich auch die vielfältigen Organisationsformen und Leistungsbereiche zu berücksichtigen. In der Reporting-Lösung konnten die spezifischen Anforderungen der Bezirks- und Dienststellen, die mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern unterschiedlichste Aufgabengebiete abdecken und darüber hinaus individuelle Dienstleistungen anbieten, in flexiblen Reporting-Strukturen abgebildet werden.

Übersichtliche Auswertungen. Da nun unterschiedliche Analysen für die Organisationseinheiten erstellt werden können, kann sich der Adressatenkreis des Reportings erhöhen. Als nächste Ausbaustufe ist der direkte Zugriff weiterer Berichtsempfänger in den Bezirksstellen über die Web-Komponente des Cubeware Cockpits geplant. ■